

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name</p> <p>Cosmarium regnesii var. polonicum (B. Eichler & Gutw.) Compère 1976</p> <p>Organismengruppe</p> <p>Zieralgen</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie</p> <p>Daten unzureichend</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands</p> <p>Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation</p> <p>unbekannt</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend</p> <p>Daten ungenügend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend</p> <p>Daten ungenügend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</p> <p>Kein Nachweis, nicht gelistet ohne es ausdrücklich auszuschließen oder kein etabliertes Vorkommen nachgewiesen (auch nicht unter einem anderen Namen).</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</p> <p>Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. □ → □)</p>
<p>Weitere Kommentare</p> <p>Nachgewiesen aus dem Rothaargebirge (Müller 2007).</p>
<p>Quelle</p> <p>Kusber, W.-H. & Gutowski, A. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Zieralgen (Desmidiaceae) Deutschlands. – In: Metzger, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 711-778.</p>